EGGERS-informiert

Juni 2025/8

## Altschuldengesetz trifft auf große Zustimmung – Sachverständige loben Vorgehensweise der Landesregierung

In dieser Woche hat der Kommunalausschuss des nordrhein-westfälischen Landtags eine Sachverständigenanhörung zum Gesetzentwurf über ein Altschuldenentlastungsgesetz für hoch verschuldete Städte und Gemeinden durchgeführt.

Ich freue mich sehr, dass dieser Gesetzentwurf bei den Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft auf breite Zustimmung gestoßen ist. Die kommunalen Spitzenverbände würdigten ihn sogar als „große Leistung der Landesregierung“ und als „sehr große Hilfe für die kommunale Ebene“. Besonders positiv wurde auch bewertet, dass die Abwicklung der Altschuldenhilfe über das bereits etablierte Portal der NRW.BANK erfolgen soll – ein praxisnaher und effizienter Weg. Mehrere Sachverständige lobten die klare und durchdachte Ausgestaltung der Regelungen im Gesetzentwurf. Damit ist der Weg frei für einen Beschluss im Landtag noch im Juli – ein starkes Signal für rund zwei Drittel unserer Städte und Gemeinden in NRW. Ab 2026 können diese Kommunen mit einer spürbaren Entlastung rechnen: Die Übernahme kommunaler Liquiditätskredite in Milliardenhöhe wird sie jährlich von Zinszahlungen im dreistelligen Millionenbereich befreien. Diese Mittel können dann in wichtige Zukunftsaufgaben vor Ort fließen – in unsere Kitas, Schulen, Sportstätten, Schwimmbäder und viele weitere Leistungen, die den Menschen in NRW direkt zugutekommen.

Besonders freut mich, dass auch Menden und Hemer aus meinem Wahlkreis voraussichtlich von dieser Altschuldenlösung profitieren werden. Das ist eine echte Chance für unsere Städte, neue finanzielle Spielräume für wichtige Investitionen zu gewinnen. Klar ist für mich auch: Das Land NRW hat bereits geliefert – mit 250 Millionen Euro jährlich über 30 Jahre. Jetzt ist der Bund gefordert. Ich erwarte, dass Bundesfinanzminister Klingbeil noch vor der Sommerpause einen eigenen Gesetzentwurf zum Abbau der kommunalen Altschulden vorlegt. Die Städte und Gemeinden brauchen diese Unterstützung – und sie brauchen sie jetzt.

## 923 Schulen in Nordrhein-Westfalen profitieren vom Startchancen-Programm – auch drei Schulen aus dem Wahlkreis 122 dabei

523 Schulen sind Teil der zweiten Gruppe des Startchancen-Programms. Damit profitieren nun insgesamt 923 Schulen in Nordrhein-Westfalen von dem Programm. Mit dabei sind mit der Anne-Frank-Grundschule in Menden, der Freiherr-vom-Stein-Grundschule in Hemer und der Eschenschule in Plettenberg auch drei Schulen aus meinem Wahlkreis. Durch das Startchancen-Programm werden gezielt die Schulen unterstützt, die einen hohen Anteil benachteiligter Schülerinnenund Schüler aufweisen.Gemeinsam investieren Bund und Land über eine Laufzeit von zehn Jahren insgesamt 4,6 Milliarden Euro – für Infrastruktur, Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie zusätzliche Fachkräfte. Kinder in Nordrhein-Westfalen verdienen faire Bildungschancen. Darum investieren wir allein in diesem Jahr über 41 Milliarden Euro in Bildung und über 25 Milliarden Euro in unsere Schulen. Unser Ziel: Gerechte Chancen für alle Kinder und Jugendlichen in unserem Land zu schaffen.

Matthias Eggers | Mitglied des Landtags NRW
Platz des Landtags 1 | 40221 Düsseldorf
matthias.eggers@landtag.nrw.de

CDU NRW-Fraktion

Matthias EGGERS MdL

# EGGERS-informiert

Juni 2025/8

## Sachstand zum aktuellen Fall der Afrikanischen Schweinepest (ASP) im Kreis Olpe – bis jetzt keine Fälle im Märkischen Kreis

Nach dem ASP-Nachweis bei fünf toten Wildschweinen in Kreis Olpe wurde rund um die Fundstelle eine „infizierte Zone“ eingerichtet. Diese reicht auch in den Kreis Siegen-Wittgenstein und den Hochsauerlandkreis hinein. In diesem Gebiet gelten besondere Schutzmaßnahmen, die in den jeweiligen Allgemeinverfügungen der Kreise geregelt sind. Diese betreffen Jagdausübungsberechtigte, Tierhalter sowie die Bevölkerung.

Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat zudem ein landesweites Monitoring zur verstärkten ASP-Überwachung der Wildschweinpopulation aufgelegt. Die Jägerschaft, die wichtige Präventionsarbeit gegen die ASP leistet, soll bei erlegten Tieren Blutproben und bei verendet aufgefundenen Tieren Tupferproben entnehmen. Die Kreise stellen das Beprobungsmaterial zur Verfügung und nehmen die Proben an, das Land übernimmt die Kosten für die Testungen.

## Sachverständigenanhörung kommunalrechtlicher Vorschriften – Ausschuss für Heimat & Kommunales diskutiert Stärkung kommunaler Demokratie

Im Rahmen einer weiteren Sachverständigen-Anhörung hat sich der Ausschuss für Heimat & Kommunales mit kommunalrechtlichen Änderungen beschäftigt. Es geht auch um die effizientere Ausgestaltung der kommunalpolitischen Abläufe, u. a. durch eine neue Mindestfraktionsgröße aber auch um die Möglichkeit, bereits 16.-Jährigen, die bei der Kommunalwahl das aktive Wahlrecht besitzen, als Sachkundige Bürger bereits mitzuarbeiten. Ebenso soll es zukünftig auch die Möglichkeit einer Abberufung von Ausschussvorsitzenden bzw. deren Stellvertreter geben. Die Anhörung wird nun durch die Mitglieder des Ausschusses ausgewertet und dann in den weiteren Gesetzgebungsprozess gegeben, um möglichst vor der Kommunalwahl im September noch Entscheidungen zutreffen.

***Alle aktuellen News auch auf WhatsApp erhalten!***

https://whatsapp.com/channel/0029VaeEAMBLo4hfK0LDGX0E

Matthias Eggers | Mitglied des Landtags NRW
Platz des Landtags 1 | 40221 Düsseldorf
matthias.eggers@landtag.nrw.de

CDU NRW-Fraktion

Matthias EGGERS MdL